

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 364.

Dienstag, 30. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Die Oper „Tell“ im Staatstheater.

Von Rossinis 39 Opern leben heute auf der Bühne nur noch zwei: „Der Barbier von Sevilla“, die Krone aller italienischen Buffopern, und „Wilhelm Tell“, ein Hauptwerk der französischen „grossen Oper“. In den Arbeiten von unvermischt italienischem Charakter, die dem „Tell“ vorausgingen, brauchte der gottbegnadete Komponist die süßen melodischen Früchte nur einzusammeln, die ihm seine Phantasie als mühelose Ernte jederzeit darbot. Zu diesem Geschenk einer gütigen Natur fügte der Schöpfer das „Tell“ eine durch die verschiedensten Eindrücke und Erfahrungen bereicherte und geklütete Einsicht und, was die Hauptsache ist, die in einem Punkt zusammengefasste, auf ein bestimmt erkanntes Ziel gerichtete Kraft des Willens. Still und langsam wuchs und reifte das Werk in der Seele seines Bildners. Der schablonenhafte Zugschnitt im Ganzen und im Einzelnen, der in den früheren, häufig in unglaublich kurzer Zeit vollendeten Werken sich bemerkbar macht, ist verschwunden. An die Stelle konventionell gearbeiteter Rezitative sind solche von Schwung und Feuer, an die Stelle schmarotzerhaft wuchernder Koloratur echt dramatische Akzente getreten. Überall vernehmen wir die kräftigen Atemzüge wirklicher Leidenschaft: Die früher so dürrig sickernde Harmonie schwillt zum kräftigen Ströme an; den ganzen Spielreichtum und Farbenglanz entfaltet das Orchester. Dass diesem der Komponist eine hervorragende Rolle zugedacht, kündigt gleich die Ouvertüre an, in der jedes Instrument sein Festgewand angelegt. Auch wenn man den „Tell“ nicht aus dem Gesichtswinkel unserer heutigen Tonsprache heraus beurteilt, so wird freilich der objektive Hörer doch zugeben müssen, dass nicht alles in dem Werk gleichwertig ist, dass keineswegs alles Anspruch auf unsere Teilnahme haben kann. Neben Stellen von wahrhaft genialer Eingebung findet sich auch manches, in dem der Tondichter auf der breiten Heerstrasse der „grossen“ Oper wandelt. Höhepunkte der Oper sind u. a. das erste Finale, das Terzett, die gross angelegte Rütli-Szene und die Schlussszene des dritten Aktes. Echt dramatischer Schwung pulst in der Mehrzahl der vortrefflich klingenden Chöre. Die Libretto ist ja leider eine ausserordentliche Verflachung und Verstümmelung der bekannten Schillerschen Dichtung.

Rossinis „Tell“ brachte nach längerer Pause am ersten Weihnachtstag das Staatstheater in neuer Inszenierung und Einstudierung zur glanzvollen, wohl gelungenen Aufführung. Erste Kräfte waren am Werk. In der Titelrolle entfaltete Herr Harbich sein hochbedeutendes gesangliches und darstellerisches Vermögen in breitem Ausmaß, überall durch die Glut seiner dramatischen Empfindung den Hörer packend. Als „Walther Fürst“ liess Heinrich Hölzlin sein saft- und kraftvoll quellendes, musterhaft gepflegtes Organ mit eindringlichster Wirkung ausströmen. Herr Laholm brachte als „Arnold“ den ganzen Glanz seiner männlich-schönen Tenorstimme zur Geltung. Auch die Herren Zeithammer (Melchthal), Schmitt-Walter (Leuthold), Nosalewicz (Gessler), Moseler (Fischer) und Schorn (Rudolf der Harnas) gaben ihren Rollen scharf umrissenes Gepräge. Fräulein Müller-Rudolph sang die „Mathilde“ mit der ganzen Innigkeit und Beweglichkeit ihres klangreichen Soprans. Lilly Haas als „Hedwig“ bereitete dem Hörer durch den weichen Wohlklang ihrer reich fließenden Altstimme Genuss, und auch Grete Reinhard gab ihre Rolle, namentlich in darstellerischer Beziehung, recht zu Dank. Am Dirigentenpult waltete Herr Zulauf mit Umsicht und anregender Hand, seines verantwortungsvollen Amtes, und das Orchester folgte allen seinen Direktiven in bereitwilliger Weise. Rhythmisch exakt und klangprächtig traten die von Richard Tanner einstudierten Chöre in klangliche Erscheinung. In den von Ritta Rokst einstudierten Tänzen entwickelten die Damen vom Ballett ihre Eigenkunst in hervorragender Weise. Die Spielleitung von Paul Bekker sprühte von Leben und Bewegung und bot in den Dekorationen von Friedrich Schlein und den Kostümen von

Theo Lankers dem Auge Bilder von beeindruckender Farbenpracht.

Der Beifall war namentlich am Schluss überaus stark und rief die Vertreter der Hauptrollen, Kapellmeister, Spielleiter etc. wiederholt vor die Rampe. fz.

„Das Konto X.“

Im Kleinen Haus wurde gelacht, wie selten zuvor, über den naiv-schlaun, so borstigen Bürovorsteher des Berliner Rechtsanwaltes in dem Stück von Bernauer-Oesterreicher. Dieses komischen Menschen Bemerkungen sind so köstlich, so voller Humor, von so saftiger Trockenheit, dass man einfach lachen muss. — Er spielt in dem Roman seines Anwalts eine wichtige Rolle; der jüdische Anwalt Siegfried Schiller liebt die aristokratische Offiziers-tochter Ulli so heftig, dass er als Vermögensverwalter der Familie mit einem Tausender nach dem andern aus der eigenen Tasche nachhilft, als die Wertpapiere der Familie nur noch Papiere ohne Wert sind. Ulli liebt ihn auch, aber Rücksicht auf die Familie geht über alles. Natürlich kommt diese Familie durch Entlarvung eines Wucherers, die der Bürovorsteher quatscht zum Glück dazwischen in jeder Situation, bei jeder Gelegenheit, und man wartet, wenn er abtritt, schon wieder auf sein Erscheinen, das ist das besondere an diesem Abend.

Herr Sellnick gab den famosen Biedermann in zu engen schabigen Cutaway, mit Röllchen, dem miessen ewig saueröpfischen Gesicht. Er löste die Aufgabe, dem Ganzen Blut und Sinn zu geben, vorzüglich, blieb pomadig und nüchtern und war ganz absichtslos in seiner Komik. Lieb und nett war Frau Heidenreich als Ulli, den Anwalt machte Herr Falkner sympathisch, als Generalswitwe war Frau Kuhn in ihrem dummen Stolz gut, Herr Kleinert zeichnete den Wucherer mit scharfen Linien.

Der Abend ist zu empfehlen, er schenkt die heute so notwendige Labung des Lachens. m.

Kur und Gesellschaft.

Am 28. Dezember vollendete der hier im Ruhestand lebende Generalleutnant a. D. Johannes Krebs in geistiger und körperlicher Rüstigkeit sein 86. Lebensjahr. Generalleutnant Krebs entstammt einer alt-nassauischen Familie. Sein Grossvater war Lehrer am Gymnasium in Weilburg und spielte am Hofe des geistig hochstehenden Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg mit anderen wissenschaftlich bedeutenden Persönlichkeiten eine Rolle. Generalleutnant Krebs wurde am 28. Dezember 1844 in Jüterbog geboren und begleitete zuletzt den Posten eines Präses des Ingenieurkomitees als Generalmajor. Seit 1908 lebt er in Wiesbaden im Ruhestande und war während des Weltkrieges Vorsitzender des „Roten Kreuzes“ in Wiesbaden.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Zu Silvester werden in beiden Häusern heitere musikalische Werke aufgeführt, und zwar im Grossen Haus die klassische Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauss, im Kleinen Haus das musikalische Lustspiel „Meine Schwester und ich“. Im Grossen Haus sind die Stammkarten an diesem Abend aufgehoben, im Kleinen Haus gelten Stammkarten Reihe III. Beide Vorstellungen enden ungefähr um 22 Uhr; der „Zigeunerbaron“ beginnt um 19 Uhr, „Meine Schwester und ich“ um 19.30 Uhr. — Am Neujahrstag ist im Grossen Haus die erste Wiederholung der neu einstudierten Oper „Tell“ von Rossini, im Kleinen Haus die Lustspielneuheit „Das Konto X“ angesetzt. Der Vorverkauf hat begonnen.

— Was das Staatstheater im Januar bringt. Der Arbeitsplan für Januar sieht vor im Grossen Haus (Fortsetzung Seite 3.)

Musik im Kurhaus.

Die Kurverwaltung hatte für die Weihnachtstage mehrere Veranstaltungen angesetzt, die sich nicht unbedeutend über den Rahmen des Alltäglichen erhoben. Am ersten Festtag setzte ein Richard Wagner-Abend unter der feinnervigen Leitung von Carl Schuricht eine zahlreiche Zuhörerschaft in helle Begeisterung.

Ein Symphoniekonzert am zweiten Festtag war in seinem Programm ganz den Werken von Tschaikowsky gewidmet. Carl Schuricht brachte mit dem allzeit bereiten Kurorchester die Ouvertüre „Romeo und Julia“ und die stets gern gehörte Symphonie Pathétique zu gestalten- und farbenreicher, von mitschwingendem Temperament durchpulster, lebenswahrer und lebenswarmer Ausführung. Beide Werke umrahmten die solistische Darbietung von Konzertmeister Rudolf Bergmann. Er spielte das Violinkonzert op. 35 mit einer in allen Dingen meisterlichen Technik, warm beselter Tongebung in der Kantilene und mit packender, die Hörer in den Bann zwingenden musikalischen Gestaltungskraft. Solist, Dirigent und Orchester wurden durch rauschende Beifallskundgebungen ausgezeichnet.

Am Vormittag desselben Tages fand ein Orgel-Frühkonzert statt, in dem Lully Dureuil-Alzen (Alt), Hedy Hertel (Cello) und Kirchenmusikdirektor Friedrich Petersen (Orgel) von neuem Proben ihres oft gerühmten Könnens gaben. Herr Petersen bekundete in der imposanten G-dur-Phantasie von J. S. Bach und in einer effektvollen Choralparaphrase über „Vom Himmel hoch“ und „Tochter Zion, freue dich“ von dem Leipziger Organisten Karl Hoyer virtuose Manual- und Pedaltechnik, subtile Registrierungskunst und überall gewählten musikalischen Geschmack. Den beiden anderen Mitwirkenden war er ein dezent, anschmiegsamer Begleiter. Frau Dureuil-Alzen sang mit ihrer warm timbrierten, mit vornehmer Kultur behandelten Altstimme und mit in die Tiefe dringendem, seelenvollem Ausdruck neben älteren Weihnachtsliedern solche von Trunk, Göhler und Haas. Hedy Hertel entlockte ihrem prachtvollen Instrument in Werken von Reger, Bach und Cotti Töne von Seele und Adel und erwies sich von neuem in den technischen Dingen als bedeutende Vertreterin ihres Instrumentes. Auch hier wurde den drei Künstlern reich bemessener Beifall gespendet. N.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Hochzeit des Figaro“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Sektion Rahnstetten“. (Programme umseitig)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr. Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walthalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autotour nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 30. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Irrfahrt ums Glück“ Fr. v. Suppé
2. Flirt, japanische Teehausstudie . . . L. Siede
3. Goldregen, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Postillon d'amour, Polka . . . Joh. Strauss
5. Fantasie aus „Die Entführung aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
6. Der Tausendkünstler, Marsch . . . L. Blankenburg

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ D. F. Auber
2. Ballettmusik aus der Oper „Stradella“ . . . F. v. Flotow
3. Fest-Polonäse . . . E. Lassen
4. Sphärenmusik . . . A. Rubinstein
5. Des Wanderers Ziel, Ouverture . . . F. v. Suppé
6. Champagner-Walzer . . . F. v. Blon
7. Ein Rob. Schumann-Album . . . A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
2. a) Deutsch, b) Ungarisch . . . M. Moszkowski
3. Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier“ . . . Rich. Strauss
4. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture . . . E. Hartmann
5. Loin du bal, Intermezzo . . . E. Gillet
6. Fantasie aus der Oper „Die lustigen Weiber“ . . . O. Nicolai
7. Tiroler-Marsch . . . H. Th. Dreyer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 31. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
17-18.30 Uhr: Silvester-Konzert.

Donnerstag, den 1. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.

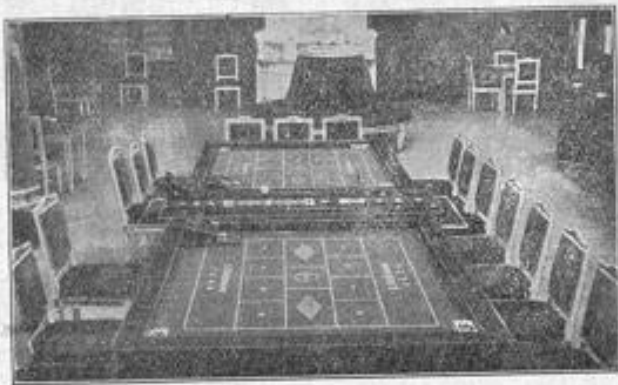
Freitag, den 2. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 3. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Film-Vorführung „Mit Sven Hedin durch Asiens Wüste“.

Sonntag, den 4. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Symphonie-Konzert.
20 Uhr: Operetten- und Walzer-Abend.Samstags u. Sonntags das interessante
Gesellschaftsspiel
im Kurhausmit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Dienstag, den 30. Dezember 1930.

323. Vorstellung.

14. Vorstellung. Stammreihe B.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Lorenzo da Ponte.
Musik von Mozart.
In der Inszenierung von Carl Hagemann.
Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Personen:

Graf Almaviva . . . Carl Schmitt-Walter
Die Gräfin . . . Gabriele Englerth
Figaro, Kammerdiener . . . Heinrich Hölzlin
Susanne, Kammerzofe . . . Hansy Book
Cherubin, Page . . . Therese Müller-Reichel
Marzelline . . . Lilly Haas
Don Curzio, Richter . . . Heinrich Schorn
Doctor Bartolo, Arzt . . . Fritz Mechler
Basilio, Musikmeister . . . Heinrich Schorn
Antonio, Gärtner . . . Gottlieb Zeithammer
Barbarina . . . Hilde Steudter
Bauern, Bäuerinnen, Diener.

Fandango im 3. Akt, getanzt von acht Gruppentänzerinnen.
Entwurf der Bühnenbilder und Kostüme:
Gerhart T. Buchholz.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schlem.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 31. Dezember: Bei aufgehob. Stammkarten:
Der Zigeunerbaron.Donnerstag, den 1. Januar: Stammreihe C. 15. Vorstellung:
Telli.Freitag, den 2. Januar: Stammreihe F. 15. Vorstellung:
Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 3. Januar: Stammreihe G. 14. Vorstellung:
Mignon. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 4. Januar: Bei aufgehob. Stammkarten:
Nachm. Peterchens Mondfahrt. Anfang 15 Uhr.
Abends: Stammreihe E. 15. Vorstellung:
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.Jeder Kurgast
Jeder Besucher

Wiesbadens

liest das Badeblatt

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Dienstag, den 30. Dezember 1930.

304. Vorstellung.

15. Vorstellung. Stammreihe I.

Sektion Rahnstetten

Ein Gegenwartsspiel in sechs Bildern von Curt Corinth.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Tomber . . . Herbert Dirmoser
Hallbach . . . Maurus Liertz
Rahnstetten . . . August Mombert
Merten . . . Otto Brenner
Dellwig . . . Gustav Albert
Scholz . . . Paul Gerhards
Schurr . . . Hilmar Manders
Stock . . . Hans Bernhöft
Schmidt . . . Peter Blank
Krügel . . . B. von Heyden
Der Minister . . . Robert Kleinert
Der Regierungsrat . . . Frank Falkner
Der Ministerialdirektor . . . Paul Wiegner
Hallbachs Vater . . . Gustav Schwab
Der Fremde . . . Kurt Sellnick
Ein Wirt . . . Guido Lehmann
Ein Diener im Ministerium . . . Karl Meister

Ein Kellner und ein Pikkolo.
Bühnenbild: Friedrich Schlem.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 31. Dezember: Stammreihe III. 15. Vorstellung:
Ist das nicht nett von Colette?Donnerstag, den 1. Januar: Stammreihe IV. 15. Vorstellung:
Das Konto X.Freitag, den 2. Januar: Stammreihe V. 14. Vorstellung:
Sturm im Wasserglas. Anfang 20 Uhr.Samstag, den 3. Januar: Stammreihe VI. 14. Vorstellung:
Franziska. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 4. Januar: Bei aufgehob. Stammkarten:
Roxy. Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis M	Ahrt Korhaus	Rückkehr Korhaus
Dienstag:			
Rüdesheim, National-Denkmal.	5.50	14.00	18.00
Grosser Feldberg	5.50	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Mittwoch:			
Mainz. Stadtrundfahrt . . .	2.00	10.00	12.30
Rüdesheim, Assmannshausen.	6.00	13.30	18.30
Rhein- und Taunusfahrt . . .	4.00	14.30	18.30
Burg Hohenstein	4.00	14.30	18.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade-Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29-31 u. 33-35, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; Alex Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Lahnstrasse 2, Tel. 25312.

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstige Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die ausserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.



Vie

SY

Vie

Kurverv

Jeden
Gesells
In die nähr
unter
Beteiligung
TreffpunktDie Spazierg
Witterun

Spie

Kl. Burg
im Kurv
Führend in St
u. Gesellsch.
„Märklin“
Wippen

F

geg

eine Neuim
Operette „
Strauss und
Staatstheate
Operette „D
Im Kleinen
führung de
von Curt W
Erstaufführ
Paradie
spiels „V o
Hesse an.

Das Ne

Der
die tanzen
dieser trad
Schlussstanz
weis auf di
Die Riesen
pompös un
Wahrzeich
man, was f
und der kle
Die Damen
den neuen



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Vier Jahreszeiten

Schluss der Teilnehmerliste
unserer grossen

SYLVESTER-FEIER

Dienstag, den 30. Dezember 1930

Vier Jahreszeiten

Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7
Tel. 21476

Vornehme Zimmer
und
ganze Appartements
mit Frühstück
zu vermieten

Fliessendes Wasser
Zentralheizung
Bäder

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Spiel-Warenhaus Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel **Wiegel & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.,
u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Lehrmitteln
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

HOTEL „ROSE“

Täglich: Abendkonzert

Sonn- und Teekonzert in der
Feiertags: Hotelhalle

Wochentags:

KONZERT in der Konditorei

Mittwoch, den 31. Dezember, abends 9.30 Uhr:

Sylvesterball

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

eine Neuinszenierung und Neueinstudierung der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss und die erste Aufführung der bisher im Staatstheater noch nie gegebenen klassischen Operette „Die schöne Helena“ von Offenbach. Im Kleinen Haus wird für Anfang Januar die Uraufführung der Komödie „Schiffbruch ahoi!“ von Curt Wesse vorbereitet. Ihr schliessen sich die Erstaufführungen des Schwanks „Weekend im Paradies“ von Arnold und Bach und des Schauspiel „Voruntersuchung“ von Alsberg und Hesse an.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Weihnachtsball im Kurhaus. Der Jugend, die tanzen will an dem festlichsten der Feste, gehört dieser traditionelle Ball, auf dem die Kapelle im Schlusstanze in vorgerückter Stunde schon den Hinweis auf die bevorstehenden Karnevalsfeste brachte. Die Riesentanne stand mit ihrem Lichterglanz pompös unter der Kuppel in der Wandelhalle als Wahrzeichen dieses Abends. Im grossen Saal hatte man, was freudig begrüsst wurde, Tische aufgestellt und der kleine Saal trug den intimen Dielenschmuck. Die Damen führten mit Grazie die neuen Toiletten, den neuen Schmuck, der unterm Christbaum als will-

kommenes Geschenk lag, in friedlichem Wettstreit vor, sie gaben dem reizvollen Bilde Farbe und Freude.

— An die Rundfunkhörer. Mit Rücksicht auf den Ausbau des Rundfunksendernetzes ist es notwendig, zu wissen, mit welchen Empfängertypen der Rundfunk abgehört wird und insbesondere, in welchen Gebieten (OPD-Bezirken) sich noch zahlreichere Detektorempfänger befinden. Um hierüber zuverlässige Zahlen zu gewinnen, wird Anfang Januar bei den Rundfunkteilnehmern eine Umfrage veranstaltet werden. Zu diesem Zwecke wird die Oberpostdirektion an sie Fragekarten aushändigen lassen, sie sind sorgfältig auszufüllen und unfrankiert in den nächsten Postbriefkasten zu werfen.

— Im Ufa-Palast bringt man kurz nach der Berliner Uraufführung den Film „Das Flötenkonzert in Sanssouci“. Eine Episode aus der Zeit zwischen dem zweiten schlesischen und dem siebenjährigen Krieg hat dieser Film eingefangen. Nicht immer haarscharf das von der Historie für wahr befundene Material verwertend, schreitet die Handlung, in der der König Friedrich von Preussen und eine erfundene Majorsfrau als Mittelpunkt stehen, vorwärts, bis zu dem beabsichtigten Zweck, die schöne, altpreuussische Armee bei einem Parademarsch im Stechschritt zeigen zu können. Reichliche Marschmusik hilft über

häufige Längen hinweg. In Dresden schmiedet man das Komplott gegen Preussen, der dortige Gesandte aber ist auf der Wacht und unter Lebensgefahr überbringt dem König ein Offizier Botschaften, die eine Überraschung durch Preussens Gegner verhindern. Das Flötenkonzert hilft über die Zeit zur Deschiffung der Nachrichten hinweg. Die fremden Gesandten müssen warten. Die Situation ist zunächst gerettet, der Krieg kann beginnen. Den König gibt natürlich und ganz selbstverständlich Otto Gebühr, er gibt ihn wieder bestechend, nur seine Stimme enttäuscht, im stummen Film war er eindrucksvoller. Neben Gebühr gefiel Renate Müller als Majorsfrau, Kaysslers Finkenstein und der Graf Brühl des Raoul Aslan, wie auch der Gesandte Maltzahn von Walter Janssen; Hans Rehmanns Major von Lindeneck konnte gut und ausdauernd reiten. Die Photographie ist fast in allen Teilen des Films hinreissend gut, besonders bei dem Brühlschen Fest in Dresden, dann in Sanssouci selbst, etwas schwächer.

— Man denkt an die Vögel. Der Tierschutzverein hat in der Stadt 20 Futterplätze für Vögel an geeigneten Stellen angebracht und desgleichen zwölf Futterplätze in den umliegenden Wäldern. Sämtliche Futterplätze werden beaufsichtigt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25., 26. u. 27. Dez. 1930
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

Abraham, J., Hr. m. Fr., Frankenthal
Adler, H., Fr. m. Kind, Düsseldorf
*Adolph, K., Hr. Dr. med., Elberfeld
Alexander, A., Hr. m. Fr., Hagen i. W.
André, W., Hr., Ludwigsburg
Ankele, M., Fr., Frankfurt a. M.
Aschenheim, C., Hr. Dir. Dr. med. m. Fr.,
Berlin
*Auerbach, J., Hr. m. Fr., Köln, Palast-Hotel

B.

Bach, R., Hr. Weinrosshdt. m. Fr.,
Neustadt a. d. H.
Baedeker, A., Hr. Verlagsbuchhdt. m. Fr.,
Essen
*Baer, B., Hr. m. Fr., Darmstadt
Baer, L., Hr. m. Fr., Essen
*Barth, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Bauer, L., Hr. m. Fr., Nürnberg
Baum, A., Hr., Frankfurt a. M.
*Baum, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Baum, O., Hr. m. Fam., Düsseldorf
Baum, R., Hr. m. Fr., Paderborn
*Baur, W., Hr. Fabr., Köln
Bayer, B., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fam.,
Königsberg
Buyer, H., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Saarbrücken
*Beche, H., Hr. m. Fr., Hückeswagen
Becker, H., Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
*Becker, E., Fr., Frankfurt
*Becker, M., Hr. Architekt, Frankfurt a. M.
*Bender, O., Hr., Münster
*Bender, G., Fr., Elberfeld
*Bendheim, P., Fr. Schriftstellerin, Mannheim
*Bengel, F., Hr. Facharzt Dr. m. Fr.,
Bad Kreuznach
*Benig, J., Hr., Bochum
Benninghausen, P., Hr. m. Fr., Krefeld
*Berghoff, A., Fr. Stud., Heidelberg
*Bibus, M., Hr. m. Fr., Reichspost-Reichshof
*Blindhardt, R., Hr. Referendar u. Hr. W.
Binghardt, Gerichtsass. Dr., Düsseldorf
Bissar, F., Hr. Justizrat m. Fr., Zweibrücken
Biffermann, W., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Berlin
*Bloch, S., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Bloch, M., Hr. m. Fr., Karlsruhe
*Blum, R., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Frankenthal
Bodenheim, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Bohm, E., Hr., Berlin
*Böhme, H., Hr., Garmisch
*Bohländer, F., Hr., Kandel
*Borbeck, H., Hr. m. Fr., Aitona
*v. Borch, H., Hr. Student, Heidelberg
Borehardt, H., Hr. Zahnarzt Dr.,
Frankfurt a. M.
*Brandis, H., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Essen
Breithart, T., Fr., Frankfurt a. M.
*Briegel, G., Hr. Architekt, Cannstatt
Broniakowski, J., Hr., Leipzig
Brosamler, H., Hr. Dir. Dr., Maxheim
*Brück, G., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Elberfeld
*Brügel, H., Hr. Refr., Kriekenbach
Bügler, F., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
*Bungs, F., Hr. Ing., Herxheim
*Burke, H., Fr., Frankfurt a. M.

C.

Cahn, J., Hr. m. Fam., Frankfurt
Cahn, R., Fr., Frankfurt a. M.
Calmer, E., Hr. Prokurist, Köln
*Caspary, B., Hr. m. Fr., Oberhausen
*Castiglioni, N., Fr., Frankfurt, Palast-Hotel
Caviera, E., Hr. m. Fr., Mailand
Choche, M., Hr. Studienrat, Jena
Choronswitzky, S., Hr. Rechtsanwalt,
Kannas
Cippel, S., Hr., Frankfurt a. M.
Cohen, L., Hr., Frankfurt a. M.
*Cohen, A., Hr. m. Fr., Neuss a. Rh.
Conrad, F., Fr., Frankfurt a. M.
*Cordes, E., Hr., Frankfurt
Cremer, G., Fr., Godesberg

D.

Dandemann, R., Fr., Hamburg
*Darga, M., Hr. m. Fr., Breslau
*Darmstaedter, A., Fr., Mannheim
Dauter, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
*Degenhardt, K., Hr., Waldbrunn
Diewald, P., Hr., Köln
*Dinkelmann, L., Fr., Worms
Dornerker, E., Fr., Heilbronn
*Dreifuss, H., Hr., Karlsruhe
*Dreifuss, H., Hr. Dr. m. Fr., Karlsruhe
*Dreydel, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Dreydel, L., Hr. Prokurist, Frankfurt a. M.
*Dreydel, K., Hr., Frankfurt a. M.
Dreyfus, M., Hr. m. Fr., Schweinfurt

E.

*Eckstein, H., Hr. m. Fr., Magdeburg
Ehrlich, C., Hr. m. Fr., Homburg
Eichel, K., Hr., Charlottenburg
Elink-Schneemann, H., Fr., Haag
Ellis, E., Fr., Paris
Ettinghausen, M., Hr. m. Fr., Höchst
Engelmann, E., Fr., Lehrerin
Hagen (Westf.), Hospiz z. hl. Geist
Eureich, B., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Eysen, K., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof

F.

*Fabry, W., Hr., Düsseldorf
Fahr, H., Hr., Köln
Farbstein, F., Hr., Haag
Feith, J., Fr., Siegburg
*Feminger, E., Hr. Dipl.-Ing., Höchst
Ferber, E., Hr. m. Fr., Metz
Jongheer van Feylingen, D. G., Hr.,
Rotterdam
Fischer, F., Hr. Katasterdir., Witten
Fischer, K., Hr. Architekt m. Fr.,
Saarbrücken
Flegenheimer, B., Fr., Mannheim (Baden)
Folz, E., Fr., Berlin
Forger, E., Fr., Frankfurt a. M.
*Frankel, A., Hr., Frankfurt
Frühlich, M., Hr. m. Fam., Mainz
Frohn, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Fuld, E., Hr. m. Fr. u. Fr. G. Fuld,
Frankfurt
*Genks, F., Fr. Dr., Frankfurt
Gans, S., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Geis, C., Hr. m. Fr., Gladbach-Rheydt
*Gerlach, C., Hr. Fabr., Lübbecke i. W.
Geyl, E., Hr. m. Fr., Hanau
Giesberts, J., Hr. Reichspostminister m. Fr.,
Berlin-Charlottenburg
Giese, E., Hr. Hauptmann a. D., Bonn
Glückert, E., Hr. Zahnarzt Dr., Mainz
*Göhler, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Hanau
*Görm, M., Fr., Bad Nauheim
Goldschmidt, J., Hr., Scheveningen
Goldstein, A., Hr. m. Fam., Hameln
Golte, J., Hr., Köln
*Golomb, M., Hr., Köln
Grünwald, R., Fr., Hamburg
*Grunwald, J., Hr. Dir. m. Fr., Rodalben
Haas, E., Hr., Kirm
Haase, W., Hr., Liegnitz
Haber, K., Hr. m. Fr., Landau
Hacco, B., Fr., Frankfurt a. M.
*Häusserer, K., Hr. Reg.-Rat m. Fr.,
Karlsruhe
Hahn, H., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Bad Nauheim
Haimann, F., Hr., Konstanz
Halucjek, W., Hr. Oberlehrer m. Fr.,
M.-Gladbach
Hang, E., Fr., München
*Hauer, M., Fr., Frankfurt a. M.
Hepp, C., Fr., Elberfeld
*Heuchheimer, F., Hr. Bankier, Amsterdam
Hecht, A., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Heg, F., Hr., Essen
Hegelheimer, R., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hefemann, M., Hr. m. Fr., Essen
Herrmann, W., Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken
Hertel, A., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Hertz, Th., Hr. Dr. m. Fam., Frankfurt
Hertz, K., Hr. m. Fr., Aachen
Herz, J., Fr., Lehrerin, Thalheim
Hospiz z. hl. Geist

G.

*Gens, F., Fr. Dr., Frankfurt
Gans, S., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Geis, C., Hr. m. Fr., Gladbach-Rheydt
*Gerlach, C., Hr. Fabr., Lübbecke i. W.
Geyl, E., Hr. m. Fr., Hanau
Giesberts, J., Hr. Reichspostminister m. Fr.,
Berlin-Charlottenburg
Giese, E., Hr. Hauptmann a. D., Bonn
Glückert, E., Hr. Zahnarzt Dr., Mainz
*Göhler, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Hanau
*Görm, M., Fr., Bad Nauheim
Goldschmidt, J., Hr., Scheveningen
Goldstein, A., Hr. m. Fam., Hameln
Golte, J., Hr., Köln
*Golomb, M., Hr., Köln
Grünwald, R., Fr., Hamburg
*Grunwald, J., Hr. Dir. m. Fr., Rodalben
Haas, E., Hr., Kirm
Haase, W., Hr., Liegnitz
Haber, K., Hr. m. Fr., Landau
Hacco, B., Fr., Frankfurt a. M.
*Häusserer, K., Hr. Reg.-Rat m. Fr.,
Karlsruhe
Hahn, H., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Bad Nauheim
Haimann, F., Hr., Konstanz
Halucjek, W., Hr. Oberlehrer m. Fr.,
M.-Gladbach
Hang, E., Fr., München
*Hauer, M., Fr., Frankfurt a. M.
Hepp, C., Fr., Elberfeld
*Heuchheimer, F., Hr. Bankier, Amsterdam
Hecht, A., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Heg, F., Hr., Essen
Hegelheimer, R., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hefemann, M., Hr. m. Fr., Essen
Herrmann, W., Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken
Hertel, A., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Hertz, Th., Hr. Dr. m. Fam., Frankfurt
Hertz, K., Hr. m. Fr., Aachen
Herz, J., Fr., Lehrerin, Thalheim
Hospiz z. hl. Geist

H.

Haas, E., Hr., Kirm
Haase, W., Hr., Liegnitz
Haber, K., Hr. m. Fr., Landau
Hacco, B., Fr., Frankfurt a. M.
*Häusserer, K., Hr. Reg.-Rat m. Fr.,
Karlsruhe
Hahn, H., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Bad Nauheim
Haimann, F., Hr., Konstanz
Halucjek, W., Hr. Oberlehrer m. Fr.,
M.-Gladbach
Hang, E., Fr., München
*Hauer, M., Fr., Frankfurt a. M.
Hepp, C., Fr., Elberfeld
*Heuchheimer, F., Hr. Bankier, Amsterdam
Hecht, A., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Heg, F., Hr., Essen
Hegelheimer, R., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hefemann, M., Hr. m. Fr., Essen
Herrmann, W., Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken
Hertel, A., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Hertz, Th., Hr. Dr. m. Fam., Frankfurt
Hertz, K., Hr. m. Fr., Aachen
Herz, J., Fr., Lehrerin, Thalheim
Hospiz z. hl. Geist

Herz, J., Hr. m. Fam., Saarbrücken
Herzberger, A., Hr. m. Fr., Neunkirchen
Herzfeld, E., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fam.,
Essen
*Hess, G., Hr., Berlin
Hess, O., Hr. m. Fr., Solingen
Hesslein, P., Hr. Bürgermeister a. D.,
Berlin-Lichterfelde
*Heuer, P., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Heukeshofen, F., Hr. m. Fr., Köln
*Hielscher, P., Hr. u. Fr. E. Hielscher,
Berlin
Hirsch, L., Fr., Opladen
Hirsch, L., Hr. m. Fam., Düsseldorf
Hirsch, J., Fr., Göttingen
Hirschberg, H., Hr. Notar Dr. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
*Hirth, K., Hr. Bankdir., Berlin
Höling, S., Fr., Bad Kreuznach
Hömmes, A., Hr., Duisburg
*Holbauer, H., Hr. Inspektor, Mannheim
Hoffmann, L., Fr., Frankfurt a. M.
Hoffmann, M., Fr., Offenbach a. M.
Horwitz, E., Fr. m. Tochter u. Sohn, Berlin
Hospiz z. hl. Geist

I.

*Iflinger, F., Hr., Pforzheim
Jarzewsky, E., Hr. m. Fr., Rheydt
*Jordan, H., Hr. Mathematiker Dr., Rom
Jung, G., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Jungaberle, F., Hr. Fabr., Pforzheim
Kaden, R., Hr. Generalleutnant a. D. m. Fr.,
Dresden
*Kälbermann, L., Hr., Tuttingen
Kaempfer, G., Hr. m. Tochter, Saarbrücken
Kaff, R., Hr. Schauspieler m. Fr., Koblenz
Kahn, J., Hr. Dir. m. Fr., Elberfeld
*Kaiss, F., Hr. u. Fr. E. Kaiss, Kaltern
Kaldenbach, G., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
Kallmann, M., Hr., Mannheim
Kallmann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Kallmeier, L., Hr. m. Fr., Köln
*Kalter, A., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Grünstadt
von Kameche, M. B., Fr., Berlin
Katz, A., Hr., Frankfurt a. M.
Katzenstein, B., Fr., Aschaffenburg
Kaufmann, H., Hr. m. Fam., Frankfurt a. M.
*Kayser, K., Hr. Ing. m. Fr., Rüsselsheim
Kempkes, J., Hr. Ländger.-Dir. m. Fr.,
Düsseldorf
*Kern, A., Hr., Darmstadt
Kiewe, G., Hr. Fabr. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
*Klaus, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Klein, H., Hr., Güchen
*Klug, F., Hr. Reg.-Med.-Rat m. Fr.,
Bad Homburg
*Knight, D., Fr., Köln
Knopp, A., Fr., Lehrerin a. D., Uedingen
*Koch, H., Fr., Hamburg
*Koelsch, M., Fr., Frankfurt a. M.
Königsberger, C., Hr. Dr., Krefeld
Koning, P., Hr. Dir., Berlin
*Kopp, L., Fr., Pirmasens
*Krämer, A., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Kraft, Th., Hr., Frankfurt a. M.
*Krug, A., Hr., Basel
*Krug, H., Hr., Basel
*Kuder, H., Fr., Neuwied
Kudzborski, Chr., Hr., Mława
Kühnel, A., Hr., Höchst
Kulmann, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Bad Kreuznach
Kunstlinger, F., Fr., Paris

J.

*Jaffe, T., Fr., Frankfurt a. M.
Jarzewsky, E., Hr. m. Fr., Rheydt
*Jordan, H., Hr. Mathematiker Dr., Rom
Jung, G., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Jungaberle, F., Hr. Fabr., Pforzheim
Kaden, R., Hr. Generalleutnant a. D. m. Fr.,
Dresden
*Kälbermann, L., Hr., Tuttingen
Kaempfer, G., Hr. m. Tochter, Saarbrücken
Kaff, R., Hr. Schauspieler m. Fr., Koblenz
Kahn, J., Hr. Dir. m. Fr., Elberfeld
*Kaiss, F., Hr. u. Fr. E. Kaiss, Kaltern
Kaldenbach, G., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
Kallmann, M., Hr., Mannheim
Kallmann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Kallmeier, L., Hr. m. Fr., Köln
*Kalter, A., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Grünstadt
von Kameche, M. B., Fr., Berlin
Katz, A., Hr., Frankfurt a. M.
Katzenstein, B., Fr., Aschaffenburg
Kaufmann, H., Hr. m. Fam., Frankfurt a. M.
*Kayser, K., Hr. Ing. m. Fr., Rüsselsheim
Kempkes, J., Hr. Ländger.-Dir. m. Fr.,
Düsseldorf
*Kern, A., Hr., Darmstadt
Kiewe, G., Hr. Fabr. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
*Klaus, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Klein, H., Hr., Güchen
*Klug, F., Hr. Reg.-Med.-Rat m. Fr.,
Bad Homburg
*Knight, D., Fr., Köln
Knopp, A., Fr., Lehrerin a. D., Uedingen
*Koch, H., Fr., Hamburg
*Koelsch, M., Fr., Frankfurt a. M.
Königsberger, C., Hr. Dr., Krefeld
Koning, P., Hr. Dir., Berlin
*Kopp, L., Fr., Pirmasens
*Krämer, A., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Kraft, Th., Hr., Frankfurt a. M.
*Krug, A., Hr., Basel
*Krug, H., Hr., Basel
*Kuder, H., Fr., Neuwied
Kudzborski, Chr., Hr., Mława
Kühnel, A., Hr., Höchst
Kulmann, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Bad Kreuznach
Kunstlinger, F., Fr., Paris

L.

Lamm, B., Hr. Dr., Erfurt
Lamm, L., Fr., Köln
Lange, G., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
Langensiepen, A., Fr., Bad Homburg
Leed, A., Hr., Berlin
Lehmann, J., Hr. m. Fr., Herfeld
*Leimbacher, J., Hr., Frankfurt
Leipold, H., Hr. m. Fr., Stuttgart
Lentjes, H., Hr. Prokurist, Düsseldorf
Leonhardt, H., Hr. m. Fr., Godesberg
Lessen, C., Hr., Pirmasens
Ley, G., Hr., Püttlingen
Levy, H., Hr. Journalist, Leipzig
Levy, S., Fr., Leipzig

Lewinsohn, J., Hr. m. Fr., Weissenfels
van Lier, E., Fr., Frankfurt a. M.
Liman, K., Hr. Konsul, Paris
Liman, P., Hr. Hauptmann a. D. m. Fr.,
Berlin
Limburger, E., Fr. Justizrat, Leipzig
*Linz, F., Hr., Neu-Ulm
Linz, E., Hr. Rechtsanwalt Dr., Mannheim
Lipperheide, A., Hr. Prof. u. Fr. E. Lipper-
heide, Andernach
Lippmann, S., Hr., Berlin
*Loch, A., Hr. Fabr., Düsseldorf
*Lochbaum, R., Hr., Landau (Pfalz)
Loew, L., Hr. m. Fr., Neumarkt
*Löwenthal, S., Hr. m. Fr., Frankfurt
Löwenstein, A., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Loewenthal, L., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Lorenz, A., Hr. Geh. Med.-Rat Dr.,
Aschaffenburg

M.

Mackert, G., Hr., Taubertschhofheim
Mäuse, A., Hr., Taubertschhofheim
Maier, W., Hr., Ludwigshafen
*Mantel, W., Hr. Dr., Bad Meiningen
*Mann, R., Hr., Fabrikdr. Dr. m. Fr.,
Elberfeld
*Marcan, J., Hr. m. Fr., Köln
*Mantel, W., Hr. Dr. med., Bad Meiningen
Martens, J., Fr., Frankfurt a. M.
Marx, H., Fr. Oberlehrerin, u. Fr. A. Marx,
Rüdesheim
Marx, E., Hr., Bonn
Marx, J., Fr., New York
May, M., Hr. m. Fam., Düsseldorf
May, S., Hr., Frankfurt a. M.
*Mayer, F., Hr. Facharzt Dr. m. Fr., Bonn
*Mayer, M., Fr., Frankfurt a. M.
*Meister, R., Hr., Bielefeld
Meier, E., Fr., Köln
Menke, W., Hr. m. Fr., Brüssel
Menn, T., Hr., Koblenz
*Merzbach, L., Hr. m. Sohn, Frankfurt
Metzger, R., Fr., Mainz
Meurer, H., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Trier
Meyer, E., Fr. Justizrat, Saarburg
Meyer, L., Hr., Köln
Meyerwisch, J., Hr. Ing., Paris
Milbourne, L., Hr. Konsul, Köln
*Moufang, E., Hr. Dr. m. Fr., Königsberg
Müller, E., Hr., Esslingen
Müller, L., Fr., Schlüchtern
Müller, F., Hr. Landrat Dr., Schlüchtern
Müller, A., Hr. m. Fam., Lobberich
Müller, K., Hr. Lehrer a. D., Hochheim
Hospiz z. hl. Geist

N.

Nasters, A., Hr. Justizrat, M.-Gladbach
Neu, S., Hr. m. Fr., Alzey
*Neuerberg, Fr. Dr., Hamburg
Neumann, E., Fr., Kaiserslautern
*Neumann, H., Hr., Düsseldorf
*Nicolai, E., Hr., Bad Kreuznach
*Niemann, A., Hr. m. Fr., Bremen
*Niemann, A., Hr. m. Fr., Bremen
*Notmann, B., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Nussbaum, S., Hr., Leipzig
Odenheimer, H., Hr. m. Fr., Mannheim
*Ohmann, R., Hr., Duisburg-Ruhrort
Ommerborn, F., Hr. m. Fam., Düsseldorf
Oppenheimer, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Oppenheimer, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Würzburg
*Orsten, W., Hr., Frankfurt a. M.
Ottenheimer, J., Hr. Facharzt Dr. m. Fr.,
Ludwigsburg
Öttinger, H., Hr. Dir., Köln-Wesseling

P.

Peerboom, E., Hr. m. Fr., Paris
*Pfeil, E., Hr., Frankfurt
Pflaster, E., Hr., Frankfurt a. M.
Pirath, W., Hr. Dir., Essen
*Possel, E., Hr. Generaldr., Berlin
Pradel, F., Hr., Münster
Quade, G., Fr., Stettin
*Rapp, K., Hr., Fuka
Rautenbach, A., Hr. Fabr., Solingen
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)